

NEUES AUS DER FORSCHUNG

Odyssee eines Weißstorchs

Ein nestjunger Weißstorch aus der Gegend von Kaliningrad, Russland, wurde im Juli 2000 von Menschen aufgezogen und im September mit einem Satelliten-Sender ausgestattet freigelassen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Brutstörche seiner Heimat längst nach Südosten abgezogen. Der Versuchsstorch flog dagegen nach Südwesten, überquerte das Mittelmeer von Südostfrankreich nach Tunesien auf einer Länge von 750 Kilometern. Er verbrachte seinen ersten Winter und zweiten Sommer in Nordafrika. Im zweiten Winter hielt er sich am Tschadsee auf. Im dritten Sommer und im folgenden Winter war er in Spanien. Mit drei Jahren kehrte er im Sommer nach Nordpolen zurück- nur 220 Kilometer südwestlich seines Geburtsortes. Danach zog er - wie seine Artgenossen aus dem östlichen Zuggebiet - nach Südosten. In Afrika überwinterte er im West-Tschad. Sein Winterquartier war nur 175 Kilometer entfernt von der Gegend, die er in seinem zweiten Sommer über die westliche Zugroute erreicht hatte.

Quelle: Vogelwarte 43, Heft 1, 2005